

**Zeitschrift:** Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden  
**Herausgeber:** Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden  
**Band:** 3 (1873)  
**Rubrik:** III. Jahresbericht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

B<sub>3</sub> 145

R. ZUAN

# Dritter Jahresbericht

der

## historisch-antiquarischen Gesellschaft

in Ghr.

(Vereinsjahr 1873.)

---

Ghr.

Druck von Sprecher & Plattner.



Mit Freuden dürfen wir auch in unserm gegenwärtigen Jahresbericht das fortschreitende Gedeihen unseres Vereines sowohl, als unserer Sammlungen, beurfunden.

### I. Vereinsleben.

Aus der Reihe interessanter Vorträge, welche im abgelaufenen Jahre in unserer Gesellschaft gehalten worden und welche sich in Beil. I verzeichnet finden, heben wir denjenigen des Hrn. Prof. Pl. Plattner über unsern rätischen Dichter Simon Lemnius hervor, wodurch die literarische Bedeutung desselben zum ersten Male in ein klares Licht gesetzt und namentlich auch seinem noch unedirten epischen Gedicht auf den Schwabekrieg sowohl in linguistischer als in poetischer Beziehung das ihm gebührende Verdienst zugeschrieben wurde. Um so mehr glaubte die Gesellschaft, endlich an die Abtragung einer schon lange angestandenen Schuld unseres Landes gegenüber seinem in der Literatur des XVI. Jahrhunderts hervorragenden Bürger durch Veröffentlichung seines erwähnten Werkes, der Ræteis, des letzten und wohl auch bedeutendsten, das er schuf, denken zu sollen und es wird nun dasselbe in zwei Hälften, sowohl als Beilage unseres dies- und unseres nächstjährigen Jahresberichtes, als auch selbständig erscheinen. Für den Absatz bauen wir nicht bloß auf den schweizerischen, insbesondere bündnerischen, Patriotismus, sondern auch auf die Anerkennung des Auslandes.

Zur Hebung unseres Vereinslebens beschloffen wir, an die benachbarten historischen Gesellschaften der Kantone St. Gallen und Glarus, sowie des Vorarlberg, den Antrag zu stellen, mit der unserigen eine gemeinschaftliche Jahresversammlung, an einem jeweilen zu bestimmenden Orte, abzuhalten, und zwar so, daß jedesmal ein Vortrag gehalten und sowohl das Präsidium als das vortragende Mitglied unter den genannten Gesellschaften wechseln würden.

Zur Stunde sind uns die Antworten dieser Vereine noch nicht eingegangen. Als ersten Versammlungsort (etwa im nächsten Monat Mai) schlugen wir Ragaz vor.

Wir dürfen übrigens an dieser Stelle mit Vergnügen konstatiren, daß unsere Vereinsitzungen in Chur immer zahlreicher besucht zu werden beginnen.

Das Verzeichniß der gegenwärtigen Mitglieder unserer Gesellschaft, deren Vermehrung übrigens sehr zu wünschen ist, findet sich in Beil. II.

## II. Sammlungen.

### 1. Alterthumsammlung.

Unsere Alterthumsammlung ist um ungefähr 100 Stücke vermehrt worden, theils durch Schenkungen, welche uns auch im abgelaufenen Jahre zahlreich zuströmen und die wir in Beil. III zusammengestellt haben, theils durch käufliche Erwerbungen.

Insbondere freut es uns, daß unsere keltisch-rätischen und unsere römisch-rätischen Funde um werthvolle Stücke, und zwar jene um ca. 20, diese um ca. 10 Nummern bereichert werden konnten.

Auch gelang es uns, über ein Dutzend alter Waffen (Hellebarten, Degen und Schwerter) zusammenzubringen.

Leider mußten wir sie meistens aus zweiter Hand von Juden ermarkten, welche sie in unserm Lande aufgekauft hatten. Da auch die alten Waffen im Begriffe stehen, aus unserm Kanton zu verschwinden, so mußten wir uns beeilen, davon noch soviel zu retten, als unsere Mittel uns erlaubten. Wir können an dieser Stelle unser Bedauern nicht unterdrücken, daß die Eigenthümer der wenigen in unserm Lande noch vorhandenen Alterthümer, nicht immer uns wenigstens die Rücksicht schenken, sie eher uns als Andern zum Kauf anzubieten, sofern sie uns solche nicht unentgeltlich überlassen können.

Aus Mangel an Mitteln konnten wir im abgelaufenen Jahre wenig für die Vervollständigung unserer bündnerischen Münzsammlung thun und mußten leider verschiedene Anlässe, die sich uns zur Erwerbung werthvoller Stücke darbieten, von der Hand weisen. Namentlich sind wir sozusagen ganz außer Fall, bündnerische Goldstücke (deren im Ganzen etwa 50 verschiedene geprägt worden sind) käuflich zu erwerben, indem solche auf Fr. 200 bis Fr. 400 zu stehen kommen. Einzelne solcher Goldstücke befinden sich noch im Kanton und es wäre wohl zu erwarten, daß sie, wenigstens zu einem mäßigen Preis, unserer Sammlung zugewendet würden.

Die Glasgemälde anbelangend, auf deren Erwerbung wir großen Werth gelegt haben würden, so sind solche leider bis auf wenige aus unserm Lande verschwunden und auch die Eigenthümer dieser wenigen scheinen wenig geneigt, uns für Ueberlassung derselben entgegenzukommen. Wir möchten alle Freunde unserer schönen Landesanstalt recht dringend ersuchen, uns namentlich in dieser Richtung nach Möglichkeit an die Hand zu gehen.

## 2. Bildergalerie.

Seit unserm letzten Jahresbericht ist auch die Bildergalerie um die Wissenschaft und Kunst verdienter Bündner um zwei Stücke vermehrt worden, nämlich durch das Porträt des Geschichtschreibers Fort. Sprecher (Schenkung von Hrn. Theophil v. Sprecher) und durch dasjenige des Dr. Viet, gewesenen Professors an der Universität Paris (geschenkt von Hrn. Dr. Bernhard in Scanfs). Beide sind Kopieen, und zwar ersteres gemalt von Diether in Bern und letzteres von Hrn. P. C. v. Planta in Luz. Im Laufe dieses Jahres hoffen wir, unserer Gallerie auch die Bilder des Herrn Prof. Theobald und des Pat. Pl. a Spescha einverleiben zu können.

## 3. Bibliothek.

Unsere Bibliothek wurde im abgelaufenen Jahre namentlich durch eine Reihe Geschenke unseres hochherzigen Gönners, C. Josty in Magdeburg, bereichert, bestehend theils in werthvollen Büchern, unter welchen uns besonders die in die Kunstgeschichte einschlagenden, äußerst willkommen waren, theils in Bilderwerken, worunter einige, wie die prachtvollen Darstellungen aus der Edda-Sage, wahre Zierden unseres Museums sind.

## III. Finanzen.

Aus Beil. IV ist ersichtlich, daß unser Fond auf seiner frühern Höhe (ca. Fr. 8300) erhalten werden konnte, obwohl unsere Kasse im abgelaufenen Jahre stark in Anspruch genommen wurde. Wir verdanken dies den Unterstützungen, die wir von einzelnen Gönnern erhielten (s. Beil. II). In der nämlichen Beilage finden sich unsere Gesamtausgaben seit 1869 (Fr. 2540) nach Rubriken zusammengestellt.

## Schluf.

Wenn wir unsern letztjährigen Bericht mit dem dringenden Wunsche einleiteten, daß unsern Sammlungen, um sie zur rechten Blüthe zu bringen und zugleich für größere Kreise fruchtbringender zu machen, geeignete öffentliche Lokalitäten verschafft werden möchten; so gereicht es uns zur Befriedigung, unsern gegenwärtigen Bericht mit der begründeten Hoffnung schließen zu können, daß dieser unser Wunsch in Erfüllung gehen werde, indem der Große Rath in seiner letztjährigen Sommeritzung die Errichtung eines neuen Staatsgebäudes beschloß, welches zugleich die erforderlichen Lokalitäten für die öffentlichen Sammlungen enthalten soll.

Indem wir endlich um Nachsicht dafür bitten, daß das Erscheinen des gegenwärtigen Jahresberichtes durch den Druck der beigegebenen ersten Abtheilung des Lemnius verzögert wurde, benutzen wir gerne diesen Anlaß, um neuerdings sowohl allen denjenigen unsern wärmsten Dank auszudrücken, welche sei es durch Geschenke, sei es durch wohlwollende Verwendung oder wie immer unser Unternehmen förderten, als auch alle diejenigen, welche es im Falle sind, um ihre wohlwollende Unterstützung zu bitten.

Chur, im Januar 1874.

Namens der historisch-antiquarischen Gesellschaft,

Der Präsident:

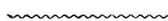
Dr. P. G. Planta.

Der Aktuar:

P. Plattner.

# Vorträge,

gehalten im Jahr 1873.



1. Ueber die Münzen des Gotteshausbundes von Registrar Chr. Kind.
2. Die Stellung Bündens im Toggenburger Handel und die bündnerischen Angelegenheiten im 18. Jahrhundert, von Aktuar A. v. Sprecher.
3. Die römischen Ausgrabungen in Bregenz und die Sammlungen des dortigen Museums, von Adv. Sam. Plattner.
4. Der Podestà dei matti in der ehemaligen Grafschaft Bormio, von Aktuar. A. v. Sprecher.
5. Die keltischen Gräberfunde in der Schweiz, von Ständerath Dr. P. C. Planta.
6. Das römische Befestigungswesen, von demselben.
7. Geschichte der Thalschaft Schanvik von 766—1650, von Reg.-Statth. P. Plattner.
8. Leben und Wirksamkeit des Kunstmalers Diog, von Prof. Dr. Chr. Brügger.
9. Die Stellung der Eidgenossenschaft zum deutschen Reiche im 15. Jahrhundert, von Registrar Chr. Kind.
10. Die Internirung des Fürstbischofs Karl Rudolf Buol, von demselben.
11. Freiherr Dr. Joh. v. Planta in Rhäzüns und seine Zeit, von Rektor Bott.
12. Die vindelicischen Regenbogenschüsselchen, von Ständerath Dr. P. C. Planta.
13. Leben und Werke des rätischen Dichters und Humanisten Simon Lemnius Emporicus (Lem-Margadant), 1512—1550, von Reg.-Statth. P. Plattner.
14. Die Deckengemälde der Zillisser Kirche mit Rücksicht auf ihren wahrscheinlichen historischen Ursprung, von Archivar Chr. Kind.



(Beil. II.)

# Mitglieder der historischen Gesellschaft

1873.

## I. In der Stadt Chur.

Herr Appert, bischöfl. Kanzler und Domherr.  
„ Baletta, Alex., Reg.=Sekretär.  
„ Baldini, Rudolf.  
„ Bavier, Sim., Nationalrath.  
„ Bavier, Albert, Rathsherr.  
„ Battaglia, Georg, Pfarrer.  
„ Bezzola, Reg.=Rath.  
„ Bott, Jakob, Rektor.  
„ Brügger, Chr., Prof. Dr.  
„ Camenisch, Rich., eidg. Stabschptm.  
„ Capeder, Kantonsverhörer.  
„ Casoletti, Ludwig, Juvelier.  
„ Condrau, Aug., Reg.=Rath.  
„ Dederal, J. J., eid. Untersuchungsrichter.  
„ v. Flugi, Conradin.  
„ Gadmer, Hans, Alt Nat.=Rath.  
„ Gengel, Flor., Reg.=Statth.  
„ Girtanner, Pfarrer.  
„ Hilty, Carl, Dr.  
„ Hold, Hans, Oberst.  
„ Kaiser, Fried., Dr.  
„ Killias, Eduard, Dr.  
„ Künd, Christ., Kantonsarchivar.

Herr La Nicca, Rich., Oberst.  
„ Lorenz, Paul, Dr.  
„ Marchion, Reg.=Sekretär.  
„ Mett, Barth., Bürgermstr., Dr.  
„ Olgiati, Gaudenz, Reg.=Statth.  
„ v. Planta-Reichenau, Ulr., Oberst.  
„ v. Planta, Andr. Rud., Alt-Nationalrath.  
„ v. Planta, Rudolf, Oberst.  
„ v. Planta, Peter Conradin, Präsident.  
„ Plattner, Placidus, Reg.=Statth.  
„ Plattner, Samuel, Advokat.  
„ Risch, Math., Kommandant.  
„ Risch, Martin, Rathsherr.  
„ v. Salis, Peter Adolf, Rathsherr.  
„ v. Salis, Ant., Bürgermstr.  
„ v. Salis, Robert.  
„ v. Salis, Gaud., Alt. Nat.=Rath.  
„ v. Sprecher, Hermann, Nat.=Rath.  
„ v. Sprecher, J. Andr.  
„ Schmid, Joh., Standes=Buchhalter.  
„ v. Tscharner=St. Margrethen, Cassier.  
„ Zuan, Sand, Rudolf.

## II. Auf dem Land.

Herr Albertini, Thom. v., Reg.=Rath, Ponte.  
„ Albricci, Prosp., Ständerath, Poschiavo.  
„ Badrutt, Gasthofbesitzer, St. Moritz.  
„ Bernhard, Dr., Scansf.  
„ Berry, Dr., St. Moritz.  
„ Biveroni, Präsident, Bevers.  
„ Brogi, Bundeslandammann, Schiers.  
„ Bühler, Pfarrer, Conters i./P.  
„ Caratsch, Scansf.  
„ Casparis, Mich., Lavin.  
„ Caviezel, Präs., Rothenbrunnen.  
„ Condrau, Pl., Prof., Disentis.  
„ Conrad, Franz, Hptm., Sils-Domleschg.  
„ Franz, M., Reg.=Rath, Maienfeld.  
„ Ganzoni, Bundespräsident, Celerina.  
„ Kind, P., Prof., Schiers.  
„ Lardelli, Präsident, Poschiavo.  
„ Latour, M. v., Nat.=Rath, Brigels.  
„ Lorenz, Landammann, Filisur.

Herr Peterelli, R., Ständerath, Savognin.  
„ Planta, Franz v., Präsident, Fürstenu.  
„ Planta, Flor. v., Landammann, Samaden.  
„ Planta, Georg v., Bevers.  
„ Planta, P. E. v., Landschreiber, Zuz.  
„ Romedi, P. E., Reg.=Rath, Madolein.  
„ Romedi, R., Nat.=Rath, Madolein.  
„ Salis-Marschlins, v., Hptm., Marschlins-  
Igis.  
„ Salis, Rud. v., Reg.=Rath, Maienfeld.  
„ Saraz, Präsident, Celerina.  
„ Sprecher, Theophil v., Rathsh., Maienfeld.  
„ Schreiber, Chr., Landammann, Viamala.  
„ Toggenburg, J. v., Nat.=Rath, Saax.  
„ Travers, Jos., Graf v., Conters, (Ober-  
halbstein).  
„ Töndury, Präs., Scansf.  
„ Wassali, Fr., Reg.=Rath, Rußhof, Zizers.

## Ehrenmitglieder.

Herr Builliot, Mr., in Lutun.  
„ Cérésiole, Viktor, eidg. Consul in Venedig.  
„ Clamer, Richter'sche Lithographie in Neapel.  
„ Trachsel, Dr., in Berlin.  
„ Josty in Magdeburg.

Herr Meuricoffre, eidg. Generalconsul in Neapel.  
„ Keller, Dr. Ferd., in Zürich.  
„ Stampfer, P. Celestin, Prof. in Meran.  
„ Toggenburg, Ritter v., Minister, in Bozen.  
„ Hitz, Schweiz. Generalconsul in Washington.

## Correspondirende Mitglieder.

Herr Sekretär Ratfch in Mels, Kanton St. Gallen.

Beil. III.)

## Schenkungen an das Museum und seine Bibliothek.

- Von Hrn. Landam. Flor. v. Planta in Samaden: 6 alte ausländische Silbermünzen.  
" " Ständerath P. C. v. Planta: Better, römische Ansiedelungen und Mommsen, Stadt-  
rechte der lat. Gemeinden Salpensa und Malaca.  
" " Bundespräsid. Phil. Ganzoni in Celerina: eine auf dem Julier gefundene römische  
Münze und eine Medaille auf General Desaix  
" " M. Clamer in Neapel: Le Musée national de Naples (ein Bilderwerk).  
" " C. Josth in Magdeburg:  
a. an Bilderwerken:  
Schwind, die schöne Melusine (11 Bl.)  
" Märchen v. d. 7 Raben.  
" Aschenbrödel.  
Schroedter, Triumphzug d. Königs Wein.  
Thornwaldsen, 4 Jahreszeiten und Nacht und Morgen (Photographieen).  
Kethel, Fresco-Bilder im Königsaal zu Aachen.  
Engelhard, Cyclus plastischer Darstellungen nach der Edda (wundervolle Photo-  
graphieen).  
Schöne, griechische Reliefs.  
Rugler, Kunstgeschichte (2 Bd.) nebst 2 Atlanten „Denkmäler der Kunst“.  
Buchner, deutsche Ehrenhalle.  
Jäger, Gallerie deutscher Länddichter.  
Lübke und Caspar, Denkmale der Kunst.  
Trujer, deutsche Kunst in Bild und Lied.  
Tableau der Staatswappen aller Länder der Erde.  
" der deutschen Kaiser-Wappen.  
" der deutschen Städte-Wappen.  
b. an Büchern:  
Grimm, Raphael von Urbino.  
Schnaase, Kunstgeschichte (5 Bd.)

Simrock, die Edda.  
Woltmann, Baugeschichte Berlins.  
Vollmer, Wörterbuch der Mythologie.  
Bunsen, Friedrich Wilhelm IV.  
Fabre, Défense nationale.  
Laurent, Napoléon.  
Fontane, der deutsche Krieg von 1866.  
Roßmäßler, 4 Jahreszeiten.

c. an plastischen Werken:

Eine Kopie des Gänsemännchens auf dem Sebaldus-Brunnen in Nürnberg (aus Gußmetall).

- Von Hrn. Juan in Chur: Pignot, historie de l'ordre de Cluny, und Charmasse, cartulaire d'Autun.
- " " Archivar C. Kind in Chur: seine Abschrift von Guler's Kopie der Ræteis des Simon Lemnius Emporicus.
- " " Herm. Köhl in Odeffa: eine alte kaukasische Waffe.
- " " Sekretär Matsch in Mels: eine in der Burg Aspermont gefundene Pfeilspitze; ein feltischer Kornquetscher ab der Burg bei Mels und ein Bruchstück eines Frieses des Römerhauses in Malerva.
- " Frau Anna Bänziger geb. La Nicca in Chur: die Summe von Fr. 300.
- " Hrn. Wilh. Lorez in Frankfurt a. M.: eine silberne Medaille auf das Bündniß mit Frankreich v. 1582.
- " " Konful B. Cérésiole in Venedig: Valentinelli, marmi scolpiti nella Marciana di Venezia (ein Bilderwerk).
- " " R. Baldini in Chur: die Summe von Fr. 40.
- " den Erben des Dompropstes Decurtius: eine Medaille auf Nicol. v. d. Flüe und die Legende des h. Meinrad (v. P. Gall Morel).
- " Hrn. Dr. S. Osborne in Prag: zwei alte bündner Münzen.
- " " Major R. Amstein in Malans: eine indianische Pfeilspitze aus Feuerstein (aus Nordamerika).
- " " Can. Luigi a Marca in Leggia: die Originalurkunde des Bündnisses zwischen dem Obern Bund und dem Graf. Joh. F. Trivulz v. Misox, v. 1496.
- " dem Hochw. Domkapitel in Chur: Photographie-Album der Churer Domkirche und ihrer Alterthümer.
- " der Familie Flugli in Neapel: ein eleganter Degen.
- " Hrn. Stiftspropst Joh. Huber in Zurzach: drei von ihm verfaßte Werke betreffend das Stift Zurzach.

- „ den H. Dreyfus & Eugenheim in Altstädten: fünf alte Degen und eine Hellebarte aus Graubünden.
- „ Fräul. Anna Elis. v. Mohr: ein altgriechisches Gefäß aus Korinth.
- „ den H. Gebr. Anton, Florian und Rud. v. Salis: die Summe von Fr. 150.
- „ Hrn. Oberingenieur Fr. v. Salis: zwei römische Münzen, gefunden bei Villa (Lugnez).
- „ „ Joh. Planta in Süs: 1 Hellebarte und 22 Abdrücke römischer Gemmen.
- „ „ Dr. Bernhard in Scanzs: das Delbild des Dr. Viet (Copie von Hrn. F. C. Planta in Zuz).
- „ „ Theophil v. Sprecher in Mayensfeld: das Delbild von Fortunat v. Sprecher (Copie von Diether in Bern).
- „ „ Eichmeister Caslich in Glanz: eine bei Sagens gefundene Münze Ludwig d. Frommen.
- „ „ Archiv. Chr. Kind in Chur: eine romanische Bibel im Oberländer Dialekt mit der Dedication an König Georg I. von England 1718, Chur bei Andr. Pfeffer.
- „ „ demselben „Allgemeine Welthistorie, von einer Gesellschaft Gelehrter von Deutschland und England ausgefertigt“, von Dr. Franz Dominik Häberlin (20 Bde).

## Literarische Notizen.

---

- Im Laufe des Jahres 1873 wurden folgende Arbeiten über Bänder-Geschichte veröffentlicht:
- J. A. v. Sprecher: Geschichte der Republik der drei Bünde im XVIII. Jahrh., I. Bd., 2. und 3. Heft (Chur).
- J. Bott: Dr. Joh. Planta, Freiherr zu Rhäzüns und seine Zeit. Eine kirchenpolitische Scene aus dem XVI. Jahrh. räätischer Gesch. (Chur).
- Conr. v. Moor: historisch-chronologischer Wegweiser durch die Geschichte Currätions und der Republik Graubünden (Chur).
- E. Kind: das Verhältniß der Eidgenossen zum deutschen Reiche im XV. Jahrh. (Zeitschrift „deutsche Blätter“).
- Steub: „Reise nach dem Schützenfest in Chur“ und „Reise durch Hohenrätien 1852“, in seinen gesammelten kleinen Schriften.
-

